Unterhaltungs-Wegweiser.

„Ford's"—„The Birth of Nation".
„Gaiety"—„Frolics of 1915".
„Hippodrome"—Vaudeville und Wandelbilder.
„Maryland"—Vaudeville und Wandelbilder.
„Mum-akademie"—„The Yellow Ticket".
„Baltimore Bayern-Verein" — Ostermontag, den 24. April, 17. Stiftungsfest und Ball, in „Goring's Halle".
„Germania Vergnügungs-Verein, A. F. & A. M." — Sonntag, den 23. April, Osterfest im „Bletzend-Park".
„Frohsinn" — Mittwoch, den 3. Mai, humoristischer Abend und Maiball in der „Frohsinn-Halle".

Sonnenauf- und Untergang.

Sonnenaufgang.....5 U. 21 M.
Sonnenuntergang.....6 U. 48 M.

Fluth.

9.11 Morgens und 9.15 Abends.

Wetter-Aussichten.

Für Maryland und den Distrikt Columbia heute bewölkt und regnerisch, südliche Winde.

Bundes-Departement für Landwirthschaft—Wetter-Bureau.

Normale Temperatur.....55 Grad
Mittlere Temperatur.....60 Grad
Höchste Temperatur.....72 Grad
Niedrigste Temperatur.....49 Grad

Bericht des Baltimore Wetterbureaus

Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft war 49 Prozent um 8 Uhr Morgens und 62 Prozent um 8 Uhr Abends.

Stündliche Temperatur.

	Grad		Grad
6 Uhr Morg.	49	1 Uhr Nachm.	67
7 Uhr Morg.	51	2 Uhr Nachm.	68
8 Uhr Morg.	53	3 Uhr Nachm.	68
9 Uhr Morg.	56	4 Uhr Nachm.	70
10 Uhr Vorm.	60	5 Uhr Abends	72
11 Uhr Vorm.	61	6 Uhr Abends	69
12 Uhr Mittags	62	7 Uhr Abends	65
		8 Uhr Abends	61

Telegraphischer Wetterbericht.

Aus den übrigen Bundes-Wetter-Beobachtungs-Stationen wurden die folgenden niedrigsten Temperaturen, die um 8 Uhr gestern Abend herrschten, berichtet:

	Grad		Grad
Atlantic City, trüb	42	Montgomery, trüb	62
Bismarck, trüb	32	Montreal, trüb	34
Boston, klar	44	Nantucket, klar	40
Buffalo, Regen	44	New Orleans, Reg.	72
Charleston, klar	64	New York, klar	50
Chicago, trüb	60	Oklahoma, klar	58
Cincinnati, trüb	60	Philadelphia, klar	48
Cleveland, trüb	48	Pittsburgh, trüb	52
Denver, klar	30	Portland, Me., klar	36
Detroit, trüb	42	Portland, Ore., klar	44
Duluth, Regen	34	Quebec, klar	30
Galveston, klar	36	Raleigh, klar	62
Galveston, trüb	70	Salt L. City, trüb	50
Green Bay, trüb	40	San Francisco, klar	50
Hatteras, klar	60	St. Louis, trüb	58
Havre, trüb	32	Scranton, trüb	44
Helena, klar	30	Shreveport, klar	72
Jacksonville, klar	64	Spokane, trüb	38
Kansas City, trüb	52	Syracuse, trüb	38
Knoxville, trüb	64	Tampa, klar	64
Louisville, Regen	70	Washington, trüb	46
Marquette, trüb	34	Winnipeg, trüb	34
Memphis, trüb	70		

Die westliche Störung hält sich central über dem oberen Ohio-Thal, bewegt sich aber langsam ostwärts, und ist von Regen in den Flachstaaten, sowie von stärkeren Regenfällen und Gewitter in den großen Central-Thälern und Seeregionen begleitet gewesen. Der Regen war sehr schwer in dem unteren Ohio- und dem mittleren Mississippi-Thale. Schwere lokale Gewitterstürme fanden in diesen Regionen statt.

In anderen Theilen des Landes war das Wetter beständig, mit Ausnahme an der Pacific-Küste, wo lokaler Regen fiel. Die Temperatur stieg in den atlantischen Staaten, dem oberen Ohio-Thal und dem südlichen Theil der Regionen der großen Seen. Beträchtlich kühleres Wetter herrschte in dem Mississippi-Thal und West-Golf-Staaten. Die Voraussagungen sind, daß die Störung über dem oberen Mississippithal sich langsam ostwärts bewegen wird und von unbestimmtem Wetter und Regen in den nächsten 36 Stunden begleitet sein wird.

Thierarzt vorgeladen.

Vor Richter Dean in der nordöstlichen Polizeistation erschien gestern Nachmittag der Neger Howard Fowler, der in der Nord-Wolfestraße wohnt, um für einen Thierarzt einen Haftbefehl ausstellen zu lassen. Er machte folgende Aussage: „Ich hatte ein krankes Pferd, das ich dem Thierarzt zur Behandlung übergab. Derselbe gab dem Thier eine Arznei, worauf mein Pferd 20 Minuten später verendete und ich einen Dollar bezahlen mußte. Der Kadaver des Pferdes wurde von dem Veterinär für $3 verkauft, von denen ich keinen Cent bekam." Der Richter stellte keinen Haftbefehl aus, ließ aber den Roßarzt auffordern, heute im Stationshaus zu erscheinen.

Feuer von Kindeshand.

Beim Spielen mit Streichhölzern setzte gestern Morgen der sechs Jahre alte Salvatore Catalone von Nr. 1402, Gough-Straße, einige Kleidungsstücke in Brand und zog sich selbst Brandwunden an den Händen zu. Die Feuerwehr, die alarmirt worden war, erstickte die Flammen.

Abgestürzt.

Während der Arbeit auf einem Gerüst an dem Fabrikgebäude der Firma Burns & Russell an der Ecke der 1. Straße und 2. Avenue in Canton stürzte gestern Nachmittag der 28 Jahre alte Albert Simburg von Nr. 1711, Allegheny-Straße, etwa 20 Fuß tief ab und blieb bewußtlos liegen. Er wurde in der Ambulanz der Canton Polizeistation nach dem „Johns Hopkins Hospital" gebracht, wo die Aerzte feststellten, daß der Abgestürzte neben einem Bruch der linken Hüfte anscheinend auch innere Verletzungen davongetragen hatte.

Munizipalnachrichten.

Senator Lee conferirt mit Mayor Preston. — Das Baltimorer Stadtoberhaupt erhält Einladung zum Jahres-Bankett des „Kirchenmitglieder-Clubs." — Volksschulen besuchen das Rathhaus.— Mayor Preston empfängt.

Bundessenator Blair Lee hatte gestern in dem Büreau des Baltimorer Stadtoberhauptes mit Mayor Preston eine längere Conferenz, in der im Allgemeinen die Candidatur des Hrn. Lee für Renomination erörtert wurde. Senator Lee schien nach der Conferenz äußerst zufriedengestellt zu sein. Er unterhielt sich eine längere Weile über seine letzten Arbeiten in Washington, lehnte es aber ab, die Krise mit Deutschland zu besprechen. Ueber seine Aussichten zur Wiederwahl sprach sich Hr. Lee sehr hoffnungsvoll aus, und erklärte, daß er mit Mayor Preston die politischen Aussichten in der Stadt Baltimore besprochen und sie sehr aussichtsreich für seine Person gefunden hatte. Senator Lee ist ein enthusiastischer Verfechter einer größeren Armee und Flotte für die Ver. Staaten und hat einen wesentlichen Antheil an den Senats-Debatten in dieser Angelegenheit genommen.

Einladung an Mayor Preston.

Mayor Preston erhielt gestern von Hrn. N. Brent Keyser eine Einladung zum Jahres-Bankett des „Kirchenmitglieder-Clubs" der Diözese von Maryland, das am Dienstag Abend in dem Country-Club stattfinden wird. Hr. Preston diskutirte mit dem Besucher die PennsylvaniaBahn-Frage, die Annektions-Pläne und andere im Mittelpunkte des Munizipallebens stehende Angelegenheiten. Hr. Preston stellte sich angeblich auf den Standpunkt, daß es das Beste für die Pennsylvania Bahn wäre, alle ihre Bedürfnisse und Wünsche in die Form einer Stadtverordnung zu kleiden und diese vor den Stadtrath zu bringen.

Schulkinder besuchen das Rathhaus.

Die Schüler der 4. und 5. Klasse der Volksschule Nr. 98 haben gestern dem Rathhause einen Besuch abgestattet und die verschiedenen munizipalen Büreaux und die historischen Gemälde besichtigt. Mayor Preston richtete einige Worte der Begrüßung an die jungen Besucher, die augenblicklich bei ihrem Unterrichte das Buch von Allen S. Will: „City, State and Nation" durchnehmen.

„Gas Users' Protective Association."

In der „Oheb Shalom-Halle", Nr. 1016, Ost Baltimorestraße, hatten sich über 100 Herren aus allen Theilen Baltimore's zusammen gefunden und organisirten eine „Gas Users' Protective Association". Der Zweck der Organisation ist, die angeblich höheren Gaskosten in diesem Jahre zu untersuchen, trotzdem im vergangenen Jahr die Raten von der öffentlichen Dienst-Commission herabgesetzt wurden. Die Beamten der Organisation sind: Präsident Philip Plitt, Vice-Präsident Michael Glaser, Sekretär F. W. Gudinus und Schatzmeister G. W. Newkam. Bei der ersten Versammlung der Organisation sprach der berathende Ingenieur Robert M. Schaltenbad aus Newark, N. J. Die Beamten wurden instruirt, mit Beamten anderer Städte in Verbindung zu treten, um sich über die Kosten und Qualität des Gases zu erkundigen und mit diesem Resultat alsdann vor die öffentliche Betriebs-Commission zu treten. Die Beamten der „Baltimore Naturgas Co." und der „Consolidated Gas Eelectric Light and Power Co." wurden eingeladen, an der nächsten Versammlung theilzunehmen und Vorträge über die Arbeiten ihrer Gesellschaften zu halten.

Sonder-Fahrt.

Die Baltimore-Ohio-Bahn veranstaltet am Sonntag, den 23. und 30. April, eine Extra-Fahrt nach Frederick, Md., für welche der Preis für die Hin- und Rückfahrt auf $1.25 festgesetzt ist. Die Abfahrt erfolgt vom Camden-Bahnhof Vormittags 9 Uhr 30 und die Rückfahrt von Frederick um 5 Uhr 45 Nachmittags.

Kurze Stadtneuigkeiten.

Zum Besten der freien Wards im „Mercy-Hospital" findet am 1. Mai im „Belvedere-Hotel" ein Ball statt. Preise sind für die besten Tänzer ausgesetzt.

Der Weltkrieg heute vor einem Jahr.

21 April 1915.
(Nach dem Bericht des deutschen Generalstabs.)

Die Franzosen werden am Nordabhange des Hartmannsweilerkopfes aus einem Stützpunkt getrieben.

Ein russischer Angriff gegen den Raum am Uszoker scheitert.

Die Würfel fallen.

Gouverneur Harrington wird heute den Vorsitzer und die Mitglieder der Landstraßen-Commission ernennen. — Andere Ernennungen sind für Montag angesetzt. — Polizei- und Stadtrichter darunter. — Wooden-Bill unterzeichnet.

Gouverneur Harrington theilte gestern mit, daß er heute den Nachfolger des Hrn. O. E. Weller, Vorsitzer der Landstraßen-Commission, als auch die Namen der beiden anderen Mitglieder der Commission bekannt geben werde. Ferner hat der Gouverneur die Absicht, am Montag die Polizeirichter und die Richter des Stadtgerichtes zu ernennen, desgleichen andere Beamte, deren Dienstzeit am ersten Montag im Mai beginnen soll.

Hierin ist die Ernennung desNachfolgers des Hrn. W. Laird Henry als Mitglied der öffentlichen Betriebs-Commission eingeschlossen, doch hielt der Gouverneur noch mit dem Namen des Herrn zurück.

Bei seinem Aufenthalte im Garrett-Gebäude empfing der Gouverneur gestern eine Delegation des Kinderarbeit-Comite's, als auch des Zehnstunden-Comite's, welche gegen die eventuelle Ernennung des Hrn. Charles F. Fox als Vorsteher der neuen Behörde für Statistiken u. Arbeit protestirten. Es wurde behauptet, daß Hr. Fox in seiner früheren Eigenschaft als Vorsteher des statistischen und Informations-Büreaus keine zufriedenstellende Dienste geleistet hat. Was der Gouverneur den Herrschaften geantwortet hat, ist nicht bekannt, doch wird Hr. Fox ernannt werden, wenn nicht absolute Beweise seiner angeblichen Unbrauchbarkeit beigebracht werden.

Wer der Nachfolger des Hrn. Weller sein wird, ist auch noch unklar, doch scheint die Wahl zwischen Hrn. Clinton G. Uhl und Frank H. Zouck zu liegen. Noah Pierson scheint für die Ernennung zur Stationary Engeneers Examiner Behörde vorgemerkt zu sein. Vor einigen Jahren wirkte Hr. Pierson unter Gouverneur Warfield an derselben Behörde.

Unterzeichnet trotz Protest.

Trotz des Protestes und des Hinweises, daß die von Hrn. Wooden im Hause eingebrachte Bill, nach welcher es erlaubt ist, in Carroll-County jedes Haus, Person, Behälter u. s. w. ohne vorherigen Befehl untersuchen zu können, wenn der Verdacht vorliegt, daß in demselben oder durch die Person mehr wie eine Gallone Spirituosen eingeführt oder mitgebracht worden ist oder wird und daß diese betreffenden Personen sofort vor den Richter gebracht werden können, ungerecht und unconstitutionell ist, unterzeichnet der Gouverneur diese Bill.

Frau Pagel erwirkt Haftbefehl.

Frau Veronia Pagel von Nr. 1032, Nord-Monroe-Straße, erlangte gestern in der nordwestlichen Polizeistation einen Haftbefehl gegen ihren Ehemann Alfred Pagel, den sie beschuldigt, sie böswillig verlassen zu haben. Sie erklärte, daß sie dies thäte, da Frau John Krapp von Nr. 103, Nord 10. Straße, Highlandtown, angeblich einen Brief aus Detroit erhielt, in dem es heißt, daß ihr, Frau Krapp's, Ehemann in Detroit zusammen mit einer Frau, von welcher sie, Frau Krapp annimmt, daß sie mit ihrem Gatten durchbrannt, aufgefunden worden sei.

Auto-Collision.

Ein Touren-Automobil rannte gestern Vormittag gegen 11 Uhr mit solcher Gewalt in der Edmondson-, nahe Inglefide-Avenue, gegen ein Lastauto, daß Frau Sadie Hardy aus Wodbine, Md., aus dem Kraftwagen auf die Straße geschleudert und erheblich verletzt wurde. Beide Gefährte wurden stark beschädigt. Frau Hardy wurde in der Office eines nahe der Unfallstelle wohnenden Arztes verbunden. Ihr Gatte, Herr John H. Hardy, der am Steuer saß, und sein Bruder, Herr M. E. Hardy, kamen mit dem Schrecken davon. Der Neger Randolph Randals, der das Lastauto lenkte, sprang noch im letzten Augenblick ab und blieb ebenfalls vor nennenswerthen Verletzungen bewahrt.

Post nach Deutschland.

Am Samstag, den 22. April, fährt der Dampfer „Kristianiafjord" von New-York nach Europa ab, welcher Post für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Bulgarien und die Türkei mitnimmt, aber keine Packetpost. Alle für diesen Dampfer bestimmte Postsachen müssen bis heute Abend um 10 Uhr auf dem hiesigen Hauptpostamt eingeliefert sein.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Gedächtnißfeier.

Für Dr. Christian Heinrich Strack.— — Wird am Oster-Sonntag am Grabe des Verstorbenen in Washington, D. C., abgehalten.—Verbunden mit der Enthüllung des Gedenksteines. — Freunde eingeladen.

In Washington, D. C., hat sich eine Dr. Christian Strack-Gesellschaft gebildet, deren Zweck ist, das Andenken dieses verdienstvollen Mannes zu ehren und seine Lehren und Ansichten zur Hebung des Deutschthums zu verbreiten.

Arm, aber nicht ohne Freunde, schied dieser geniale Mann aus dem Leben. Die Freunde hatten eine Sammlung veranstaltet, um ihrem Dr. Christian H. Strack ein Denkmal auf dem Friedhofe zu setzen, als dauerndes Zeichen der Achtung und Verehrung.

Der Entschlafene war auch in Baltimore kein Fremdling und hat auch hier zahlreiche Freunde und Verehrer hinterlassen, die sich der Dr. Christian Heinrich Strack-Gesellschaft angeschlossen haben. Unter den hiesigen Herren befinden sich Dr. Julius Hofmann, Louis C. Schneidereith, Louis Hoffmann, Theo. Borst u. A.

Am Oster-Sonntag Nachmittag um 3 Uhr findet in Washington, D. C., auf dem deutschen Kirchhofe, Nord-Capitol- und W-Straße, N.-W., am Grabe des Dr. Christian H. Strack eine Gedächtnißfeier und Enthüllung des Gedenksteines statt, zu welcher Freunde des Verstorbenen freundlichst eingeladen sind. Das Comite dieser Feier besteht aus folgenden Herren und Damen: GustavBender, Vorsitzer, H. G. Winkler, Schriftführer, Geo. W. Spier, Dr. Geo. M. Kober, Wm. F. Brodt, WolfgangRuckdäschel, Hugo Schulze, Marie De Grain, Henry Xander, Cuno H. Rudolph, Albertine Schönecker, Rudolf Schneider, Jacob Xander, J. Hatzfeld, Otto Wehner, H. Streitberger, Ernst Gerstenberg, Helene Abner, Paul A. Menzel, Ernst Gichner, Pastor Hofmann, Dr. Anton Müller, Carl O. Preil, Carl F. Diterich, Dr. Paul Bartsch, Dr. A. E. Schwarz, O. Heidemann, Jul. Kamper, E. H. Droop, Wm. F. Gude, E. G. Schafer, Myer Cohen, Simon Wolf, E. J. Sacks, Christ. Henrich, E. A. Droop, Jacob Brügger, Otto v. Spengler, Elizabeth Atzel, Richard Bartholdt, Olga Spier, Louis C. Schneidereith, Emilie Schneidereith, Theo. Borst, Louis Hoffmann, Agnes Morell, C. Ratzbach, Robert Gohr, John Waldman, Frank Claudy, A. Würdeman, Henry Scheuermann, Ludwig Nikolaus, Albert Lepper, Wm. Neuland, Charles Gerner, A. Dietz, Chas. Specht, John J. Kolb, Chas. Schafer, C. C. Heineke, M. Holzbeierlein, Albert Bühler, Geo. Pimper, Carl Haneke, H. H. Bergmann, PaulBausch, F. Theune, A. W. Spanhoofd, Georg Beßler, Geo. P. Plitt, Max Georgii, Conrad Nies und Dr. Marg. Eck.

30 Jahre Polizist.

Polizist George C. Schmidt vom westlichen Distrikt kann mit dem heutigen Tage auf 30 Jahre ununterbrochenen Dienstes im Baltimorer Polizeidepartement zurückblicken. Eine große Anzahl bemerkenswerther Verhaftungen, darunter diejenige eines lange gesuchten Raubmörders, gelangen ihm während seiner Dienstzeit. Am 21. April 1886 zog er zum ersten Mal den blauen Rock an und wurde dem westlichen Distrikt, welchem er auch jetzt noch als einer fähigsten und pflichttreuesten Beamten angehört, zugetheilt. Polizist Schmidt ist durch und durch ein Deutscher und wurde am 15. August 1851 zu Oberellenbach in Hessen geboren. Bereits im Alter von neun Monaten kam er mit seinen Eltern nach Amerika.

Vom Dampfer verschwunden.

Auf der Fahrt von Baltimore nach dem Rappahannock-Fluß verschwand der 55 Jahre alte W. R. Griff von Oak Grove, Westmoreland-County, Va., von dem Dampfer „Lancaster" der Maryland, Delaware und Virginia Co. Seine Abwesenheit wurde erst entdeckt, nachdem der Dampfer in Leedstown, dem nächstliegenden Landungsplatz an der Bai von Oak Grove aus, angelegt hatte. Ein Sohn des Verschwundenen wartete dort auf die Ankunft des Dampfers, und als sein Vater nicht an Land kam, befragte er den Capitän. Eine Untersuchung wurde angestellt und Griff's Hut wurde auf dem Oberdeck gefunden. Es wird angenommen, daß er entweder über Bord sprang oder über Bord fiel.

Schiffskarten
von und nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn über Rotterdam und New York. Geldsendungen nach Europa.
Theo. H. Diener & Co.,
217 Ost-Baltimore-Str.,
März13—) 243 Süd-Broadway

Bahn-Verschmelzung.

Die „Washington, Baltimore und Annapolis Bahn" soll mit der „Annapolis Short Line" verschmolzen werden. — Die Verhandlungen so weit gediehen. — Der Plan der öffentl. Betriebs-Commission zu unterbreiten.

Die seit längerer Zeit geführten Unterhandlungen zwischen der „Washington, Baltimore und Annapolis Eisenbahn" und der Annapolis Short Line" bezüglich der Verschmelzung dieser beiden Gesellschaften sind so weit gediehen, daß der Plan demnächst der öffentlichen Verkehrs-Commission unterbreitet werden wird. George T. Bishop, Präsident der „Washington, Baltimore und Annapolis Eisenbahn", und George Weems Williams, welcher die Annapolis Short Line" repräsentirt, haben in den letzten Tagen sich mit Mitgliedern der Verkehrs-Commission in Verbindung gesetzt, um deren Ansichten betreffs der schwebenden Proposition kennen zu lernen. Die Befragten sollen sich angeblich günstig geäußert haben. Falls der Plan zur Wirklichkeit werden sollte, wird jedenfalls die Camden-Station der „Annapolis Short Line" nicht mehr benutzt werden, wodurch Unkosten im Betrage von $40,000 pro Jahr gespart werden würden. Ob die Geleise der „Short Line" ganz unbenutzt bleiben werden, oder ob dieselben mit den Geleisen der „Washington, Baltimore u. Annapolis Linie" bei Highlands verbunden werden, ist noch nicht bestimmt.

Das Bankgeschäft von Alexander Brown & Sons hat Controle über die „Annapolis Short Line", während sich die Aktien der „Washington, Baltimore und Annapolis-Gesellschaft" fast ausschließlich in den Händen von Finanzleuten aus Cleveland befinden.

Kriegs-Zwill- und Drillinge.

Die Geburten von Zwillingen und Drillingen in Deutschland keine Seltenheit mehr. — In der Mehrzahl werden Knaben geboren. — Interessantes Gedicht einer einfachen Frau an ihren Mann im Felde.

Hr. H. Gerken vom Dampfer „Neckar" erhielt ein Schreiben aus Deutschland, in welchem sich seine Angehörigen über die Kriegszustände im Allgemeinen und über die zukünftigen „Reserven" im Besonderen ausdrücken. — Es kommen sehr viele Zwillinge, sogar Drillinge, in dieser Kriegsperiode zur Welt und sind in der Mehrzahl Knaben. Die Frauen sind stolz und bemerken lächelnd: „Der Kaiser braucht Soldaten." Eine Nachbarin der Familie Gerken, die in der Nähe von Bremen wohnen, ist ebenfalls mit Drillingen gesegnet worden und sandte aus diesem Anlaß ihrem im Felde stehenden Mann folgendes Gedicht:

„Lieber Mann und Vater!
Nicht Jeder kann den Säbel schwingen,
Wir Frauen bleiben d'rum zu Haus;
Gott segne unser Völkerringen.
Ein Jeder sorg' an seiner Stelle,
Ein Jeder sorge für Ersatz;
Ich sorgte schon für alle Fälle,
Hab' drei Jungens lieber Schatz!
Bleib' Du nur fest im Felde stehen
Und laß denFranzmann nicht herein,
Dann wird es uns bald besser gehen.
Lieb' Vaterland, magst ruhig sein."

Die Schwester dieser Frau wurde ebenfalls mit Zwillingen (Knaben) gesegnet, leider ist ihr Mann seit sechs Monaten als vermißt gemeldet. Bezüglich des Aussterbens kann Deutschland unbesorgt in die Zukunft schauen.

Die Zahl der Geburten in Deutschland ist während der Kriegsperiode eine besonders hohe, und hat die Säuglings-Sterblichkeit dank der getroffenen Vorsichtsmaßregeln und staatlicher, wie privater Unterstützung bedeutend abgenommen. Nach den bisher veröffentlichten Statistiken übertrifft die Geburt von Knaben die der Mädchen ganz bedeutend, und sollen die Säuglinge im Durchschnitt auch schwerer sein. Dies deutet auf eine gesunde und kräftige Ernährung hin.

Verschwand mit $10.

Unter der Anschuldigung des Betrugs wurde gestern der Neger Geo. Gibbons von Nr. 1115, Winchester-Straße, von Richter Korb in der nordwestlichen Polizeistation den Geschworenen überwiesen. Gibbons wurde angeblich von einer Frau zwecks Ausführung einer Pflasterungsarbeit engagirt, ließ sich $10 zum Anschaffen des Materials geben und verschwand damit, ohne sich wieder sehen oder von sich hören zu lassen. Als Entschuldigung gab er gestern an, daß er keine Erlaubniß zum Ausführen der Arbeit erhalten habe, da Mayor Preston krank sei.

Aus den Gerichten.

Scheidungen an der Tagesordnung. — Drei Personen erhielten die absolute Scheidung. — Zwei weitere beantragten dieselbe. — Verlassen und Mißhandlung die Hauptgründe. — Gegenseitige Klage. — Keiner hat die Schuld.

Die Scheidungsmühle klappert recht lustig im Kreisgericht. Frau Fannie Colson erhielt die absolute Scheidung von ihrem Gatten Arthur M. Colson, den sie der Brutalität beschuldigt hatte.

Wm. F. Kenney erhielt die absolute Scheidung von seinerFrau aufGrund böswilligen Verlassens.

Auf Grund der Beschuldigung der Untreue und angeblicher Mißhandlung erhielt Frau Gertrude Mayo die absolute Scheidung von ihrem Manne Charles, desgleichen die Berechtigung, ihren MädchennamenGertrude Bryan wieder führen zu dürfen. $100 Alimente kamen als Heftpflaster dazu.

Frau Violetta E. Hughes reichte im Kreisgericht Nr. 2 die Klage auf absolute Scheidung von ihrem Manne Alfred auf Grund des Verlassens ein.

Aus gleichem Grund will Frau Martha E. Fields von ihrem Manne John W. Fields geschieden sein. Der Ehe sind zwei Kinder entsprungen.

Einer tadelt den Anderen.

Im Stadtgericht wird zur Zeit eine gegenseitige Klage des George S. Whitely und Louis Michaels verhandelt. Whitely hat Michaels auf $500 Schadenersatz und der Letztere den Ersten auf $1000 Schadenersatz verklagt. Die Kläger und Beklagten collidirten mit ihren Automobilen am 25. April 1915 an der Green Spring Valley Road und beschuldigten sich gegenseitig der Unachtsamkeit und gaben an, in mäßiger Geschwindigkeit gefahren zu sein. Die Verhandlungen werden vor verschiedenen Geschworenen geführt werden.

Charles Lewis gewinnt.

Frau Minnie Weidner, welche den Grundeigenthums-Makler Charles Lewis auf $10,000 Schadenersatz für angeblichen Angriff verklagt hatte, wurde mit ihrer Klage durch die Geschworenen im Obergericht abgewiesen und das Urtheil zu Gunsten des Beklagten gefällt. Die Klage entstand aus einer angeblichen Feindschaft zwischen Hrn. Weidner und Hrn. Lewis, die in eine Schlägerei ausartete. Hierbei soll Hr. Lewis den Hrn. Weidner angegriffen haben, und Frau Weidner, die ihrem Manne beistehen wollte, soll Hrn. Lewis das Gesicht zerkratzt haben. Dies wurde von der Frau bestritten, und auch Hr. Lewis bestritt, daß er der Angreifer war, sondern schob Hrn. Weidner die Schuld in die Schuhe. Die Verhandlung währte mehrere Tage und endete mit dem erwähnten Ergebniß.

Rennen zu Havre de Grace.

Die gestrigen Rennen zu Havre de Grace hatten folgende Resultate:

1. Rennen, 6 Furlongs — „Marianao", „Outloof", „Water Lily."
2. Rennen, 2 Meilen — „Sun King", „Lady Butterfly", „F. A. Stone".
3. Rennen — 1 Meile 70 Yards — „Phil Ungar", „Ahara", „Tamerlane".
4. Rennen, ¾ Meile — „Squeeler", „Fennouse" „Nightstick".
5. Rennen, 6 Furlongs — „Monocacy", „Humiliation", „Gentlewoman".
6. Rennen, ½ Meile — „Cherry Belle", „Aimee T", „Positano".
7. Rennen, 1 1/16 Meile — „Rannie McDee", „Song of Valley", „River King".

Für heute sind nachstehende Pferde genannt:

1. Rennen — „Ben Otis", „Valerie West", „Lantara", „Manokin", „Lobelia", „Defender", „DocMeals".
2. Rennen — „Dinah Do", „Supreme", „Ray O Light", „Mordecai", „Little England", „Royal Meteor", „Valas", „Chevron", „Rapier".
3. Rennen — „Glomer", „Memory", „Caseo", „Rose Juliette", „Faraway", „Typography", „Stellarina", „Shraphel", „Examiner", „Good Counsel", „Scottish Knight".
4. Rennen — „Running Shot", „Savilla", „The Only One".
5. Rennen — „Gloaming", „Harbard", „Dryad", „Brave Cunarder", „Gallop", „Brooms Edge".
6. Rennen — „Billy Oliver", „Early Riser", „Piquette", „Tze Lsi", „Lise", „Edith Olga", „Trend", „Ellen Smith", „Juliet", „Elsie Bonro", „In and Out".
7. Rennen — „Preston Lynn", „Biley", „Humiliation", „Rosemary", „Devil Fish", „Glint", „Elkridge", „Dakota", „Stonehenge", „Meelicka", „Quick", „Ada Anne", „Old Bob", „Rash", „Sir Denrab", „Tener".

In die Gruft gesenkt.

Frau Charlotte Baer auf dem „Hl. Erlöser Friendhofe" beigesetzt. — Auf dem „Dreieinigkeits-Friedhofe" fand Frau Sophia Lindner ihre letzte Ruhe stätte. — Großes Trauergefolge und prächtige Blumen zum letzten Gruß.

Die Beerdigung der am vergangenen Montag aus dem Leben geschiedenen Frau Charlotte Baer fand gestern Vormittag um 9 Uhr von ihrer Wohnung, Nr. 1802½, Hanover-Straße, aus statt. Viele Blumen schmückten den Sarg. Die Beisetzung erfolgte auf dem „Hl. Erlöser Friedhofe." Frau Baer war 59 Jahre alt und zu Schnappbach, bei Sulzbach, Bayern, geboren. Im Jahre 1882 kam sie nach Amerika. Neben ihrem Gten, Herrn Wilhelm Baer, hinterläßt sie drei Söhne, Wilhelm, jun., Charles und Herman Baer, drei Töchter, Frau Annie Lampe, Frau Charlotte Green und Frau Mamie Hepp, sieben Enkelkinder, eine Schwester in Baltimore und einen Bruder in Pittsburgh.

Sophia M. Lindner.

Im Beisein eines großen Trauergefolges wurde gestern Nachmittag Frau Sophia M. Lindner geborene Hilse, von Nr. 526, Süd 15. Str., Highlandtown, die am vergangenen Montag im Alter von 40 Jahren aus dem Leben schied, vom Trauerhause aus auf dem „Dreieinigkeits-Friedhofe" zur ewigen Ruhe gebettet. Pastor Wm. Batz von der deutschen Zions-Kirche, Ecke Dillon-Straße und East-Avenue, hielt die Trauerrede. Der Sarg der Todten war mit prächtigen Blumenspenden geschmückt. Frau Lindner wurde zu Altoona, Pa., geboren. Sie verheirathete sich vor sieben Jahren mit Herrn Arthur Lindner, der sie nebst einer Tochter, Milda Lindner, betrauert. Die Verstorbene hinterläßt ferner einen Bruder, Harry Hilse, und eine Schwester, Frau Elise Green. Als Bahrtuchträger fungirten die Herren John Stall, L. McDowell, John Greene, William Hise, Charles Vogtmann und Bernhard Lawrence.

Gesuchte Persönlichkeit.

In der mittleren Polizeistation ist gestern der 24-jährige Charles Sambs eingeliefert worden, nachdem ihn die Geheimpolizisten auf ein Telegramm von den Behörden von Harrisburg, Pa., hin auf dem Union-Bahnhofe verhaftet hatten. Sams wird in der Hauptstadt Pennsylvanien's wegen mehrerer angeblicher Betrügereien gesucht und soll von dort gestern Mittag „verduftet" sein, als ihm der Boden zu heiß wurde. Seine Freiheit konnter er aber nicht lange genießen, denn so wie er den Zug verließ, erhielt er eine unwillkommene Einladung nach demHauptquartier der Geheimpolizei, die hinter den schwedischen Gardinen ihren Abschluß fand.

Kinder ertrunken.

Während des Fischens im Potomac-Fluß kenterte das Boot, in welchem sich der sieben Jahre alte Jack und der 12-jährige William Bächtel aus St. John Run bei Hancock befanden und ertranken die Knaben. Während des Versuches, seinen jüngeren Bruder zu retten, wurde William ebenfalls ein Opfer der Fluthen. Das Schicksal hatte es gewollt, daß Frau Bächtel innerhalb zwei Jahren ihren Gatten und ihre sechs Kinder verlor. Der betagte George Wolford, der sich mit den Kindern in dem Boot befand, wurde durch Arthur Perry gerettet.

„Löschpapier"-Agent gesucht.

Die Geheimpolizei ist gestern ersucht worden, nach einem Mann Umschau zu halten, der sich als Agent für Löschpapier ausgegeben hat und angeblich in mehreren Hotels des mittleren und nördlichen Stadttheils Schwindeleien begangen haben soll. Die Polizei hat eine gute Personalbeschreibung des Gesuchten und glaubt ihn in der nächsten Zeit dingfest machen zu können.

Deutsche, Oesterreichische und Ungarische Kriegsanleihen.
100 Mark und 100 Kronen aufwärts
Theo. H. Diener & Co.,
217 Ost-Baltimore-Str.
(März13—)

Eiserne Ringe
sind täglich zu haben
gegen Gold oder Silber oder Geld in der Expedition dieses Blattes.

Gold- u. Silberwaaren
die für eiserne Ringe eingetauscht wurden, sind Mittwochs im „Deutschen Correspondenten" zu kaufen.